

Lebendige Partnerschaft - Leunaer besuchen Wesseling

Wesseling, die Partnerstadt von Leuna, – das ist sicher Vielen bekannt. Doch wo es liegt und was eine Städtepartnerschaft für Leunaer Kinder und Jugendliche bedeutet, wussten bisher nur Wenige. Seit Mitte Juni hat sich das wieder ein wenig geändert. Ein mit 35 Sportlerinnen und Sportlern besetzter Bus fuhr am 20. Juni, einem Freitagnachmittag, mit dem Fahrtziel Wesseling in Leuna ab. Leichtathleten und Badmintonspieler des TSV Leuna waren es, die ihre Sportfreunde vom TuS Wesseling besuchen und sich mit ihnen im Wettkampf messen wollten. Schon die Fahrt war eindrucksvoll, ging es doch 7 Stunden quer durch abwechslungsreiche Landschaftsstriche bis weit in den Westen unserer Republik. Trotz der guten Stimmung im Bus waren alle froh, als am Abend die Grundschule in Wesseling erreicht war und in der Turnhalle das Quartier für die nächsten zwei Tage bezogen werden konnte. Der Geschmack der Kinder und Jugendlichen war sichtbar getroffen; Schlafen auf Luftmatratzen und in Schlafsäcken, gleich daneben Spielmöglichkeiten, Abendbrot und Frühstück in der bestens vorbereiteten Schulkantine und ein tolles Gemeinschaftsgefühl machten es den Betreuern leicht – zwei schöne Tage kündigten sich an; die Sportlerinnen und Sportler fühlten schnell, dass sie hier in Wesseling willkommen waren.

Am Samstag ging es dann zunächst ins „Ulrike-Meyfarth-Stadion“, wo die Leichtathleten in Drei- bzw. Vierkämpfen, in Staffelwettbewerben sowie Wurf- und Laufdisziplinen um Medaillen und Urkunden kämpften. Die Badmintonspieler mussten sich noch bis zum frühen Nachmittag gedulden.

Mit den Sprintstaffeln über 4x50 m bzw. 4x75 m fanden die Leunaer einen guten Wettkampfeinstieg. Für die jüngsten Sportlerinnen beider Städte zeigte sich der Sinn der Partnerschaft auch gleich besonders eindrucksvoll – die Enttäuschung von Sabrina, Jenny und Emma über ihre nicht erreichte Qualifikation für die Erste Leuna-Staffel verflog schnell, als die 7jährige Ina vom TuS Wesseling einsprang, um gemeinsam mit den Leunaer Mädchen eine Sprintstaffel zu laufen – Leuna II war also eigentlich Leuna-Wesseling I. Als dann auch noch alle Wechsel klappten und Ina den Stab als Zweite ihres Laufes über die Ziellinie trug, freuten sich alle vier Mädchen über die gelungene Kooperation und die verdienten Urkunden.

Lag es an der Namensgeberin für das Stadion, an der bekannten zweifachen Hochsprung-Olympiasiegerin Ulrike Meyfarth, oder an der besonderen Atmosphäre an der Hochsprunganlage, dass gerade in dieser Disziplin besonders packende Wettkämpfe zu sehen waren? Es war nicht nur ein schöner Anblick, wie Philipp Röder (10 J.) mit seinen Kontrahenten wetteiferte und die Hochsprunglatte bei tollen 1,32 m überquerte. Auch zahlreiche seiner Teamgefährten erreichten hier Bestleistungen, wie z.B. Johannes Schulze, Katja Fuchs und Antonia Berndt, die sich jeweils über ihre neu übersprungenen Bestleistungen freuten.

Die dichten Teilnehmerfelder in allen Altersklassen führten insgesamt zu sehr spannenden und guten Einzelwettkämpfen, an deren Ende sich unsere Sportler auch in die Reihe der Mehrkampfmedaillengewinner einreihen konnten. Als Luise Giesecke (9 J.), Marvin Meinhardt (9 J.), Antonia Berndt (11 J.), Jenny Schneider (8 J.), Katja Fuchs (12 J.), Johannes Schulze (12 J.) als Mehrkampfsieger, Philipp Röder (10 J.), Emma Nebe (7 J.), Tina Lange (12 J.) und Konrad Nebe (13 J.) als Zweite der Mehrkämpfe und Katharina Mehle (11 J.) mit der Bronzemedaille im Mehrkampf geehrt wurden, trug der unüberhörbare Applaus der Leunaer Leichtathletikmannschaft bei der abschließenden Siegerehrung zur insgesamt mitreißenden Stimmung im Stadion bei. Auch unsere weiteren Mannschaftsmitglieder waren mit ihren Wettkampfergebnissen völlig zu Recht sehr zufrieden. Erwähnen wollen wir hier folgende Einzelergebnisse:

Anna Dilk (12 J.) 1. Platz im Ballwurf mit 40 m,
Marlen Jennert (11 J.) 1. Platz über 50 m in 7,77 s,
Jessica Böttcher (Jugend B) 1. Platz im Kugelstoß mit 9,10 m,
Sina Grober (15 J.) 1. Platz mit 4,51 m im Weitsprung,

Caroline Haase (12 J.) 2. Platz über 800 m in 3:10 min,
Mandy Peter (Jugend B) 2. Platz im Weitsprung,
Michelle Haucke (14 J.) 2. Platz mit 14,39 s über 100 m,
Albert Nebe (10 J.) 3. Platz über 1000 m in 3:42 min,
Sabrina Brandt (10 J.) 3. Platz über 800 m in 3:32 min,
Jan Rosenbaum (10 J.) 4. Platz über 1000 m in 3:53 min sowie
Laura Ebert (12 J.) 8. Platz im Dreikampf.

Auch die Badmintonspieler waren mit einem schlagkräftigen Team vertreten. In zwei hochkarätigen Mannschaftsvergleichen trafen die Leunaer in den Sporthallen im Gartenweg auf den Gastgeber TuS Wesseling. Die Wesselinger sind seit Jahrzehnten in der Region Köln eine bekannte Badminton-Adresse und haben so manchen Titel für ihre Vereinsfarben errungen. Bekanntester Spieler ist dabei Steffen Eickhoff, der frühere Deutsche Jugendmeister. Er ließ auch im Einzel und Doppel unseren Spielern nur einen einzigen Sieg. Dafür präsentierten sich dann Sophie Julius und Denny Sadlo in toller Spielform. Beide gewannen im ersten Mannschaftsvergleich ihre Einzel. Denny holte gemeinsam mit Peter Taubert in einem attraktiven Dreisatzspiel den dritten Punkt im Doppel. Sie gewannen mit 19:21 / 23:21 / 21:17 gegen Eickhoff/Lohmer, das war die Überraschung des Tages. Somit wurde ein achtbares 3:5 erreicht. Im zweiten Vergleich (Rückspiel) erreichten das Leunaer Team ein 4:4. Hier spielte besonders Peter Taubert groß auf. Im zweiten Herreneinzel gewann er gegen den Abteilungsleiter Dieter Knoblauch (Wesseling) mit 21:11 / 21:10. Denny Sadlo/Sophie Julius gewannen mit 21:15 / 21:18 das Mixed gegen Lohner/Baldewein. Somit waren diese gewonnenen Spiele die Garanten für den Teilerfolg des Leunaer Badminton-Teams.

Folgende Spieler kamen für den TSV Leuna zum Einsatz: Denny Sadlo, Peter Taubert, Manfred Kaufhold, Peter Himmelreich, Sophie Julius und Juliane Meier. Die Leunaer möchten sich für die ausgezeichnete Rundumbetreuung und die spielerische Fairness beim Gastgeber mit ihrem Badminton-Chef Dieter Knoblauch recht herzlich bedanken.

Bestens gelaunt brachte Busfahrer Jörg am späten Nachmittag alle Athleten zurück in „unserer“ Schule. Es blieb nicht viel Zeit, sich für den geselligen Abend schick zu machen. Ab 18 Uhr trafen sich dann die Badmintonspieler und Leichtathleten beider Vereine bei Kölsch und einem deftigen Buffet. Im Beisein von Vertretern aus Politik und Sport beider Städte überbrachte uns der Wesselinger Bürgermeister Günter Diepgen die Grüße unserer Partnerstadt. Wir tauschten Geschenke, Erinnerungen an den letzten Besuch und Ideen für neue Vorhaben aus. Viel zu schnell war der Abend vorüber und es stand die zweite und letzte Nacht in der großen Turnhalle bevor. Inzwischen hatte sich Groß und Klein oder Jung und Alt in der Halle miteinander arrangiert und zumindest während einer gewissen „Kernschlafzeit“ fanden auch in dieser Nacht wieder alle Ruhe.

Am Sonntagvormittag war noch Zeit für eine kulturelle Entdeckungstour durch die Kölner Innenstadt. Es gab viel zu bestaunen – so schon beim Aufstieg auf den Kölner Dom (ca. 450 Stufen!) und beim Turmrundgang mit Blick über die Dächer der Stadt oder auch beim kurzen Verweilen im Sonntagsgottesdienst. Besonders kreativ ging es dann auf dem Domplatz weiter, wo sich alle von uns gleichermaßen von den Aktionskünstlern anregen und auch verzaubern ließen; besonders lustig zu erleben war, wie Gerhardt der Mandy auf besonders unterhaltsame Weise den Löffel in der Hand verbiegen konnte. Es war niemand enttäuscht, dass mehr Münzen in den Hüten der Künstler als in den Kassen der Eisverkäufer gelandet waren – für eine Kugel Eis beim abschließenden Bummel am Rheinufer entlang der Altstadt hat es dennoch gereicht.

Ganz ohne Stau kamen wir am Sonntagabend wohlbehalten in Leuna an.

Wir bedanken uns bei all unseren Sportlerinnen und Sportlern, die den TSV und die Stadt Leuna mit ihrer Teilnahme an der Wettkampfreise in toller Weise vertreten und die Städtepartnerschaft mit Leben erfüllt haben.

Auch wenn wir erst am Schluss dazu kommen, so haben wir auch diejenigen nicht vergessen, die mit ihrer persönlichen und auch finanziellen Unterstützung diese Reise lange vorbereitet und letztlich ermöglicht haben. Stellvertretend für die Stadt Leuna, den TSV Leuna und die verschiedenen Sponsoren danken wir insbesondere dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Leuna, Herrn Dr. Volker Stein, und dem Präsidenten des TSV Leuna, Herrn Jürgen Schulze. Aber auch auf Wesseling Seite gab es besonderes Engagement, welches den Besuch zu einem besonderen Ereignis werden ließ. Den Sportfreunden Günther Nett, Rainer Brackmann und Jürgen Broeksteeg wollen wir ebenso stellvertretend herzlich danken. Sie alle haben am Gelingen der Fahrt entscheidenden Anteil. Ihre Begeisterung für eine Belebung der Partnerschaft durch die Wesseling und Leunaer war an allen Tagen der Reise deutlich zu spüren und ist als Botschaft sicher auch bei unseren Sportlerinnen und Sportlern angekommen. Die Begleitung durch Herrn Schulze und Herrn Stein nach Wesseling war sicher nicht selbstverständlich. Unser Fazit – wir freuen uns auf einen baldigen Gegenbesuch der Wesseling bei uns in Leuna. Die Einladung wurde bereits verschickt.

Die Abteilungen Badminton und Leichtathletik des TSV Leuna